

**Königspfalz und Prunktreppenhaus  
Auf (fürst)bischöflichen Spuren durch Oberfranken:  
Forchheim und Schloss Weissenstein (Pommersfelden)**

Samstag 02.05.20

Abfahrt 07.00

40.00 € + Eintritt 6.00

mit Petra Neuberger - Historikerin

Vom Mittelalter über die Renaissance zu barocker Pracht führt die Tagesfahrt. Die Stadt Forchheim, im 9. Jahrhundert fränkische Königspfalz, dann Besitz des Bistums Bamberg lädt zu einem Spaziergang durch die (Kunst)-geschichte ein: Die Burg, vormals Königspfalz, aus dem 14. Jahrhundert mit gotischen Wandmalereien, die ebenfalls gotische Stadtpfarrkirche St. Martin entführen zusammen mit dem Rathaus aus dem 15. und 16. Jahrhundert und zahlreichen weiteren Fachwerkbauten in die reiche Geschichte der Stadt.

Barocken Glanz entfalteten die Fürstbischöfe von Bamberg in Schloss Weissenstein. Lothar Franz von Schönborn, Fürstbischof von Bamberg und Kurfürst von Mainz ließ hier zwischen 1711 und 1718 von Johann Dientzenhofer, Maximilian von Welsch und Lucas von Hildebrand ein barockes Kleinod errichten. Berühmt ist unter allem das elegante Treppenhaus, das dem höfischen Empfangszeremoniell diente, die dahinter liegende Grotte beeindruckt durch ihre einzigartige Ausschmückung. Und auch die übrigen Räume wie das Spiegelkabinett oder die Sala Terrena erzählen vom Leben in der Sommerresidenz des 18. Jahrhunderts.